

Wetterkarte

des Deutschen Wetterdienstes - Amtsblatt des Wetteramtes München

B 7312 A

Postbezug monatlich 3,25 DM, einschl. Postgebühren.
Verlagsort: München, Erscheint täglich.
Herausgeber: Wetteramt München

Bei unregelmäßiger Lieferung
bitte Beschwerden immer an das
Zustellpostamt richten.

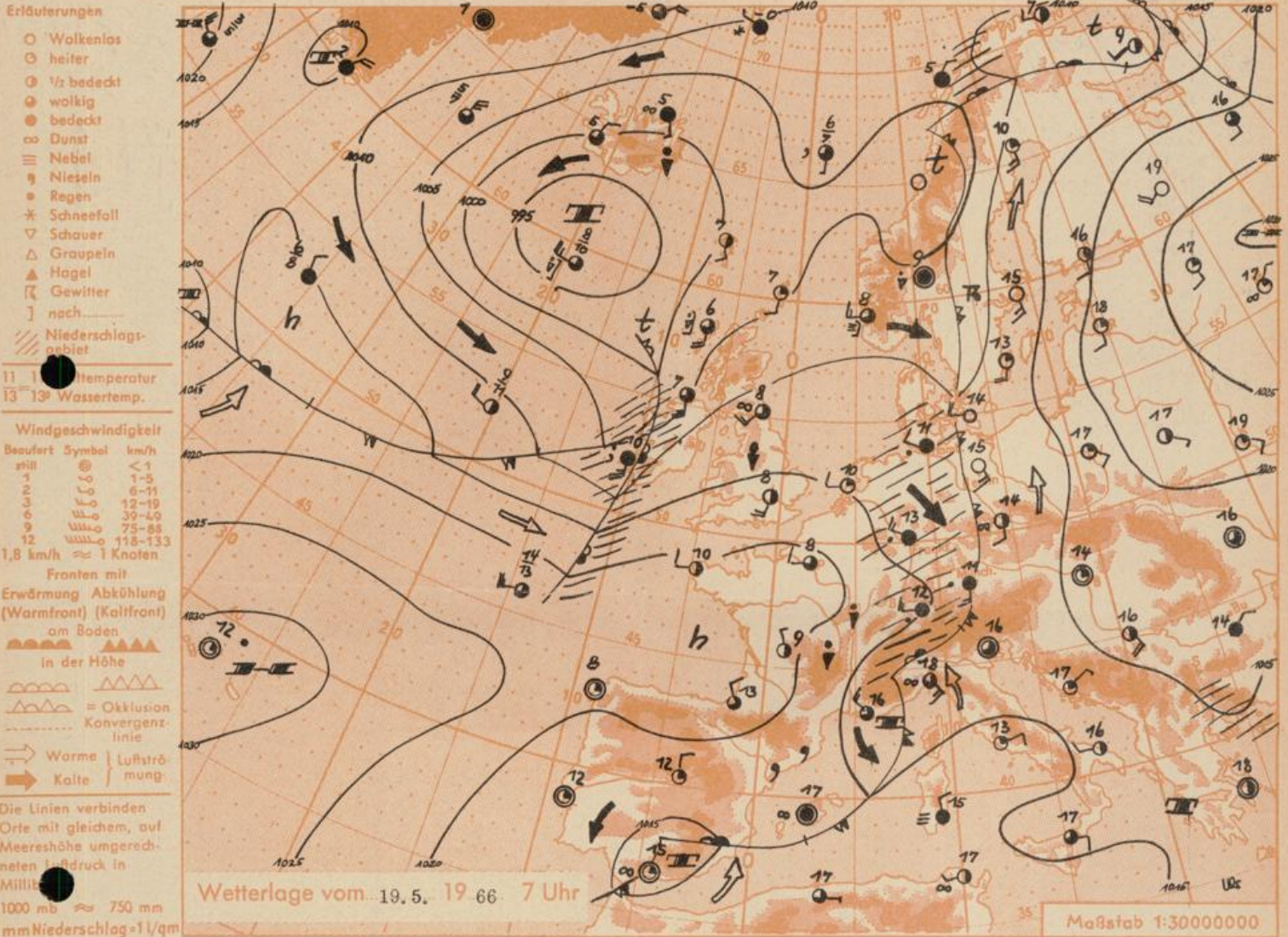
Druck u. Verlag: Wetteramt München,
8000 München 15, Bavariaring 10 III
Postcheck-Kto, München 82610 Fernruf 530123

17. Jahrgang

Wetterbericht für

Freitag, 20. Mai 1966

Nummer 139



Übersicht: Das beginnende Einströmen kühler Meeresluft in Verbindung mit dem Übergreifen der Randstörung des isländischen Tiefs hat in den Nachmittagsstunden des Mittwochs zu Gewittern Anlass gegeben. Die verbreiteten Niederschläge traten aber meist erst in der Nacht zum Donnerstag, im Münchener Raum etwa um 3 Uhr morgens, in Erscheinung. Die Schneefallgrenze ist bis 2000 m gesunken. Das Schlechtwettergebiet hatte am Donnerstag Vormittag den Bayerischen Wald und Niederbayern noch nicht erreicht.

Die Tiefdruckzone wird mit Luftdruckanstieg auf seiner Rückseite nach Osten abgedrängt. Da sich nun vom Atlantik bis nach Mitteleuropa eine westliche Luftströmung eingestellt hat, dürften weitere Störungen bis nach Südbayern gelangen.

Vorhersage für Freitag und Samstag:

Südbayern und Donaugebiet: Wechselnd bis stark bewölkt, mitunter Regen oder auch einzelne Schauer. Mittagstemperaturen nur wenig über 15 Grad, Schwache bis mässige Winde aus West bis Südwest.

Weitere Aussichten: Im ganzen unbeständig und verhältnismässig kühl.

H.z.